

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0100/2017</b>
Auskunft erteilt:	Frau Arndts-Haupt
Ruf:	492 17 00
E-Mail:	ArndtsHM@stadt-muenster.de
Datum:	31.01.2017

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an den AGL "Hearing: Geschlechterparitätische Repräsentation von Frauen und Männern im politischen Leben Münsters"

Beratungsfolge

16.02.2017 Ausschuss für Gleichstellung

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der AGL nimmt zur Kenntnis, dass das Ziel, die Partizipation von Frauen in Münster zu fördern, im Rahmen der Aktionspläne zur Umsetzung der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene verankert ist und dazu bereits verschiedene Maßnahmen durchgeführt und erste Beschlüsse gefasst wurden.
2. Der AGL nimmt zur Kenntnis, dass die Beteiligungsformate, mit denen die Aktionspläne und Einzelprojekte der Europäischen Charta in Münster entwickelt werden, gute Beispiele eines strukturierten und wirksamen öffentlichen Diskurses zu wichtigen Themen der Gleichstellung sind.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des für 2018 bis 2020 vorgesehenen Projekts zur Förderung der politischen Partizipation von Frauen ein Hearing zur geschlechterparitätischen Repräsentation von Frauen und Männern im politischen Leben Münsters durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage zum Haushalt 2018 (s. Beschlusspunkt 3 und Begründung) dargelegt.

**Begründung:**

Der Antrag der SPD zur Durchführung eines Hearings „Geschlechterparitätische Repräsentation in Münster“ greift die grundlegenden Ziele von Rat und Stadt zur verbesserten öffentlichen Partizipation auf und zielt darüber hinaus auf ein umfassenderes Politikverständnis, das neben den Gremien un-

mittelbarer politischer Partizipation auch weitere Strukturen der Stadtgesellschaft in den Blick nimmt. Das Anliegen eignet sich gut für eine Umsetzung im Zusammenhang mit den im Rahmen der Europäischen Charta bereits gefassten Ratsbeschlüsse sowie weiterer aktuell zu bearbeitender Anträge.

Mit dem 1. Aktionsplan 2011 – 2013 wurde das Kooperationsprojekt „Mehr Frauen für Münster“ der Volkshochschule, des Dezernats für Migration und interkulturelle Zusammenarbeit und des Frauenbüros durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung gab zum einen Einblicke in projektorientiertes, vereinsorientiertes und politisches Engagement. Durch die persönlichen Berichte von politisch und bürgerschaftlich aktiven Frauen mit und ohne Migrationsvorgeschichte, sowie einen Überblick über die Module des VHS-Programms „Mehr Frauen für unsere Stadt“. Insgesamt nahmen an der Auftaktveranstaltung 45 Frauen teil. Zum VHS Programm meldeten sich zehn Frauen an.

Mit der Umsetzung des 2. Aktionsplans legte die Verwaltung einen Bericht und Handlungsempfehlungen zur Förderung der Partizipation von Frauen und Mädchen vor. Der Rat erteilte am 11. November 2015 (Vorlage V/0581/2015 und V/0581/2015/1. Erg.) der Verwaltung den Auftrag, für das vorgelegte Handlungskonzept für den Haushalt 2018 einen Beschlussvorschlag zur personellen und finanziellen Umsetzung vorzubereiten. Das mit der Politik interfraktionell vorab kommunizierte Konzept umfasst die zwei Bausteine Mentoring für Politikeinsteigerinnen und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe. Es soll in 2018 starten und passend im Vorfeld der Kommunalwahlen 2020 beendet sein. Das im vorliegenden Antrag beschriebene öffentliche Hearing bietet sich als Auftaktveranstaltung/ Teil des öffentlichen Gesamtprogramms an. Zum Gesamtkonzept der Maßnahme gehört auch die Beteiligung der Vertreter/innen von Politik und Verwaltung.

Es ist beabsichtigt, die Beschlussvorlage zur personellen und finanziellen Umsetzung des Handlungskonzepts ab 2018 bis zur Sommerpause 2018 vorzubereiten.

Des Weiteren werden Ratsfraktionen und Verwaltung ebenso wie die NGOs auch in die Beteiligungsformate für den 3. Aktionsplan zur europäischen Charta einbezogen und stärken und vertiefen damit erneut die vorhandenen Vernetzungsstrukturen im genderpolitischen Bereich. Entsprechende Veranstaltungen waren bisher die „Denkfabrik“ zur Erstellung des 1. Aktionsplans, der ExpertInnenworkshop zur Entwicklung des 2. Aktionsplans, das Werkstattgespräch „Männer.Frauen.Münster. Fair!“ sowie die Reihe „Das passt! Frauen und Unternehmen“.

Fachlich und inhaltlich im Zusammenhang mit dem vorliegenden Antrag steht auch der Antrag der SPD Fraktion an den Rat A-R/0042/2016 vom 08.09. 2016 „Gleichstellung in den Ratsgremien einschließlich Aufsichtsräten umsetzen“, zu dem die Verfahrensvorlage V/0042/2017 am 22.02.2017 im HAFI beraten wird.

Die Vorlage stellt den Antrag in Zusammenhang mit dem neu in Kraft getretenen Regelungen des §12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen. Ein Entscheidungsvorschlag ist für das 2. Quartal 2017 vorgesehen. Auch dieser ist bei der Betrachtung und weiteren Bearbeitung der Gesamtthematik zu berücksichtigen.

Der Antrag der SPD-Fraktion an den AGL „Hearing: geschlechterparitätische Repräsentation von Frauen und Männern im politischen Leben Münsters“ ist damit erledigt.

gez. Lewe  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

Antrag SPD-Fraktion vom 17.10.2016